Natur und Umwelt Fortbildungen 2016

Angebote des Fachbereichs Umwelt für Multiplikatoren in Schulen und Kindertagesstätten

stadt aachen

www.aachen.de/umwelt

Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, interessierte Eltern,

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) will Menschen in die Lage versetzen, Entscheidungen verantwortungsvoll zu treffen, indem sie die Konsequenzen auch für die Menschen berücksichtigen, die in anderen Teilen der Welt oder erst in der Zukunft leben. Jede und jeder kann etwas dazu beitragen, dass die Welt ein Stückchen besser wird.
Ein erster Schritt dahin ist die Kenntnis der Natur und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen. Das Fortbildungsprogramm bietet Fortbildungen zu Natur und Umwelt für den pädagogischen Alltag. Damit hofft der Fachbereich Umwelt, Ihnen ein passendes Angebot für die Ergänzung Ihrer Bildungsarbeit zu machen. Kindern und Jugendlichen soll Freude an der Natur vermittelt und ihr Bewusstsein für die Umwelt geschärft werden. Wir stellen in allen Veranstaltungen die großen Themen wie Klimaschutz und Ressourcenschonung in einen alltagstauglichen Kontext, machen sie im täglichen Handeln erkennbar und umsetzbar.

Die Angebote richten sich an Lehrkräfte in Schulen und OGS-Kräfte, an Erzieherinnen und Erzieher und interessierte Pädagogen und Pädagoginnen. Oft sind die Inhalte für verschiedene Gruppen geeignet; das gemeinsame Lernen schafft Transparenz hinsichtlich der jeweiligen Lernstufen und -inhalte, der Methodik und der didaktischen Reduzierung. Mit den kompakten Nachmittagsangeboten versuchen wir, auch bei knappem Zeitbudget unsere Anregungen weiterzugeben. In allen Fortbildungen wird auf die Frage eingegangen, wie das jeweilige Thema altersgerecht an Kinder und Jugendliche herangetragen werden kann. Raum und Zeit für kollegialen Austausch sind natürlich auch vorgesehen.

Die Fortbildungen sind nach Datum geordnet.
Die Angebote sind thematisch zwei Schwerpunkten zuzuordnen.

Das Blattsymbol
weist auf den Schwerpunkt „Natur erfahren" hin. Es geht um Lebewesen, Lebensräume und die Vielfalt der Natur. Zentrale Schwerpunkte sind dabei

unter anderem Bestimmungsübungen, forschendes Lernen, Staunen, Spielen und Aktionen im Lauf der Jahreszeiten.

Die Weltkugel
bedeutet: In dieser Veranstaltung stehen globale Herausforderungen mit ihren wirtschaftlichen, sozialen und besonders auch ökologischen Folgen im Mittelpunkt. Dabei geht es darum, anhand von Themen wie Energie, Klima, Recycling oder Ressourcenschonung nachhaltiges Handeln umzusetzen – ganz alltagsrelevant, praktisch und für jede und jeden machbar.

Wenn Bedarf an weiterer Diskussion besteht, sind Nachbereitungen möglich. Gerne können Fortbildungen oder Informationen auch kollegiums- bzw. teamintern angeboten werden. Bei Bedarf oder Ideen sprechen Sie uns gerne an (Kontaktdaten letzte Seite).

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Anmeldung!

Anmeldung:

Erzieher und Erzieherinnen und OGS-Kräfte der Stadt Aachen melden sich bitte auf dem Dienstweg über die Einrichtung bei Frau Vondermaßen im Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, Tel.: 0241 432-45224.

Alle anderen Interessierten können sich direkt beim Fachbereich Umwelt anmelden, Frau Ilona Chrobak, Tel.: 0241 432-3616, Frau Schütz-Lembach, Tel.: 0241 432 3615 und umwelt@mail.aachen.de.

Die Veranstaltungen sind für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an städtischen Schulen und Kindertagesstätten kostenfrei. Das Teilnahmeentgelt für nicht bei der Stadt Aachen Beschäftigte beträgt 25 Euro für Halbtages- und 40 Euro für Ganztagesveranstaltungen.

Die Mindestteilnahmezahl beträgt 12 Personen, dafür bitten wir um Verständnis.

Bei kurzfristigen (< 2 Tage) und nicht krankheitsbedingten Absagen wird eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro erhoben, wenn niemand als Ersatz teilnehmen kann.

Lebende Weidenzäune – Weiden ernten, pflanzen und flechten

Donnerstag, 18. Februar 2016, von 14 bis 18 Uhr

Sie sehen aus wie knorrige Baumhexen mit langen Asthaar-Wuschelköpfen, die alten Kopfweiden. Heute werden wir aus ihren langen Asthaaren neue Baumzäune (oder Zaunbäume) pflanzen und flechten und geben dabei Tipps, wie mit lebenden Iglus, Indianertipis und Spieltunneln Schulhöfe gestaltet werden können.
Bitte, wenn vorhanden, Gartenscheren, Astscheren, Fäustel oder Spaten mitbringen.

Referierende: Kirsten Evenschor, Naturpädagogin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Natur-Camping Hergenrath

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Papier I: Papier herstellen aus Altpapier

Donnerstag, 3. März 2016, von 14 bis 18 Uhr

Aus Altpapier lassen sich einfach Recyclingpapier-Seiten und Karten herstellen: In wenigen Arbeitsschritten ist ein Produkt erkennbar, man muss die Tricks nur kennen. Komplexe Themen wie Recycling, Ressourcenschonung und Mülltrennung werden leicht erklärbar und lassen sich spielerisch vermitteln – gut geeignet für OGS, Grundschule und KiTa.
Die Veranstaltung ist eine gute Vorbereitung für die anderen „Papier"-Nachmittage, aber auch ein guter Einstieg in das Thema Abfallvermeidung im Unterricht.

Referierende: Gabriele Schütz-Lembach und Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Gärten in die Stadt!

Donnerstag, 10. März 2016, von 14 bis 18 Uhr

Mit einfachen Mitteln lassen sich kleine Beete in Holzpaletten oder hängende Blumenbehälter aus PET-Flaschen herstellen. Es braucht keinen großen Garten, um jetzt im Frühling Pflanzen zu säen, vorzuziehen und alle Vorbereitungen für kleine grüne Oasen in der KiTa, der OGS und der Schule zu treffen. Welche Sorten gibt es und wann reift welches Obst und Gemüse hier bei uns? Das Wissen über heimisches Obst und Gemüse und die Arbeit, die vom Samen bis zur leckeren Frucht anfällt, ermöglicht am Ende einen ganz neuen Blick auf diese Produkte im Supermarkt.

Referierende: Salome Ziermann, Pädagogin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Richardstraße, Hirsch-grün-Garten & Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Papier II: Papierschöpfen mit Pflanzen

Freitag, 8. April 2016, von 14 bis 18 Uhr

Aus vielen organischen Materialien können Papiere hergestellt werden. An diesem Nachmittag werden aus Spargelschalen Papierbögen entstehen, Blätter und andere Pflanzenteile können eingearbeitet werden. Mit einer einfachen Presse werden die geschöpften Bögen entwässert, die Teilnehmenden erhalten die Bauanleitung einer praktikablen Papierpresse.

Referierende: Elke Buschmann, Papierkünstlerin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Die EnergieWerkstatt – ein Praxisseminar für die Grundschule

Freitag, 22. April 2016, von 14 bis 18 Uhr

Das praxisorientierte Halbtagesseminar bietet viele Aktionen, die an die Anforderungen des Lehrplans für den Sachunterricht angelehnt sind: forschendes, entdeckendes Lernen zum Themenfeld Energie und Klimawandel. Die Themenfelder werden interdisziplinär beleuchtet Alle Aktionen sind ohne große Vorbereitung und mit einfachen, kostengünstigen und leicht zu beschaffenden Materialien durchführbar. Sie probieren die Aktionen im Seminar selbst aus und erhalten die kompletten Anleitungen sowie viele Begleitmaterialien zum Seminar auf CD.

Referierende: Fritzi Kersting-Prüssner, Pädagogin, Iona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

In den Wald – ganz inklusiv!

Dienstag, 26. April 2016, von 14 bis 18 Uhr

Der Wald ist für alle da! Ganz egal, in welchen Bereichen wir eingeschränkt sind – jede und jeder erlebt mit den eigenen Zugängen Wald ganz persönlich und anders ... und nicht nur die persönlichen Eindrücke, sondern auch die Bildungsbereiche Bewegung, Spielen, Natur und Sprache werden sinnstiftend miteinander verbunden.
Wir erkunden den Wald und besprechen dabei auch, wie auf verschiedene Fähigkeiten und Einschränkungen eingegangen werden sollte und wie unterschiedliche Begabungen zum gemeinsamen Nutzen miteinander kombiniert werden.
Darüber hinaus werden Sie vorbereitet auf Diskussionen mit besorgten Eltern. Die Planung von Exkursionen wird besprochen, wir helfen beim Vertrautwerden mit dem Wald und diskutieren den pädagogischen Wert des Aufenthaltes in der Natur.

Referierende: Ilona Chrobak und Gabriele Schütz-Lembach, Fachbereich Umwelt

Ort: wird angegeben

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

In den Wald – und was dann?

Donnerstag, 12. Mai 2016, von 14 bis 18 Uhr

Wald und Natur bieten viele Möglichkeiten zum aktiven Naturerlebnis: Daher werden Spiele und Anregungen für den Alltag in Kindergarten und Schule für alle Altersklassen vorgestellt.
Kindern und Jugendlichen soll Freude an Naturerlebnissen vermittelt werden: Das Spielerische und die eigene Kreativität stehen im Vordergrund. Wir werden still sein, toben, beobachten, bauen und basteln … Viele bewährte und erprobte Beispiele aus der Waldpädagogik werden nach einer kurzen theoretischen Einführung mit der Gruppe in der Praxis durchgeführt.

Referierende: Michael Zobel, Waldpädagoge; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Grenzübergang Köpfchen, KuKuk, Eupener Straße 420

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Plastik verschwindet nicht – na und?!

Freitag, 20. Mai 2016, von 15 bis 17 Uhr

Warum schwimmt so viel Plastik im Meer? Wo kommt es her, wie gelangt es da hin, wo bleibt es? Wieso ist es nicht egal, wohin wir welchen Abfall werfen und was mit ihm geschieht?
Wir stellen eine Mappe mit spannenden Unterrichtsmaterialien vor zum langfristigen Verbleib von Plastik in der Umwelt.
Das Thema ist gut umsetzbar ab Klasse 4 (Sachkunde) und in der Sek I in Sozialwissenschaften, Geographie, Biologie, Ökologie).

Referierende:
Gabriele Schütz-Lembach und Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3

Zeit: 15:00 bis 17:00 Uhr

Von Wildkräuterdetektiven zu Feinschmeckerinnen

Donnerstag, 9. Juni 2016, von 14 bis 18 Uhr

Nicht nur in Beeten wachsen spannende Leckereien. Auf der Suche nach Brennnessel, Giersch, Löwenzahn und Co sind wir der „Natur auf der Spur" und lernen bei unserem Streifzug durch Wald und Wiese die Vielfalt der essbaren Wildpflanzen kennen. Bei dieser Spürnasentour durch die heimische Pflanzenwelt begegnet uns Erheiterndes, Erstaunliches und natürlich Schmackhaftes. Wir lernen „Finger-Weg-Pflanzen" von essbaren Wildpflanzen zu unterscheiden, damit die ungenießbaren „Verwechsler" nicht im Kochtopf landen. Wenn es darum geht, die entdeckten und gesammelten Spezialitäten zu einem „wilden Mahl" zuzubereiten, werden aus Kräuterdetektivinnen richtige Feinschmecker und das Kochen nach einfachen Rezepten wird zu einem Erlebnis – so wird aus dem einfachen Spaziergang ein kleines Abenteuer.

Referierende: *Mo Hilger, Kräuterpädagogin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt*

Ort: *Wird bei Anmeldung bekannt gegeben*

Zeit: *14:00 bis 18:00 Uhr*

Naturwerkstatt I

Freitag, 10. Juni 2016, von 14 bis 18 Uhr

Aus Naturmaterialien wie Weidenruten können kleine Skulpturen, Lampen oder Bauwerke entstehen – einfach mit Seidenpapier und Weißleim! Hintergrund ist die Betrachtung der Natur. Die Vielfalt der Formen und Strukturen fordert den künstlerischen Blick heraus, Aufbereitung und Verarbeitung lassen die Schönheit der Natur deutlich werden. So kann sich eine achtsamere Beziehung zu unserer Umwelt (neu) entwickeln!
Artenkenntnis und Biologie gibt es dazu: Schließlich wollen Kinder auch wissen, was sie da verarbeiten und was man außer „Kunst" noch damit machen kann!
Beide Veranstaltungen geben wertvolle Anregungen für OGS und Grundschule, auch für den Kita-Bereich.

Referierende: *Christina Duben, Kunstpädagogin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt*

Ort: *Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3*

Zeit: *14:00 bis 18:00 Uhr*

Wir entdecken die Farbenvielfalt der Natur

Montag, 20. Juni 2016, von 14 bis 18 Uhr

In Blüten, Blättern und Früchten stecken unendlich viele Farben. In einer kreativen Farbenwerkstatt werden Pflanzentinte und Aquarellfarben hergestellt. Printverfahren, Maltechniken und unterschiedliche Materialien lassen zauberhafte Kunstwerke entstehen. Die Farben werden zum Malen auf Stoff und Papier, Kinderschminke oder Straßenmalkreide gerührt, gemischt und herausgeklopft. Interessante Ideen und Anleitungen zum Herstellen und Verwenden selbst gemachter Farben, aber auch ein wenig Biologie und Chemie werden so vorgestellt und erprobt, dass sie altersgerecht für Kinder und Jugendliche genutzt werden können.

Referierende: Dagmar Peters-Groth, Kräuterpädagogin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Papier III: Das Abschlussbuch

Freitag, 09. September 2016, von 14 bis 18 Uhr

Aus den selbst gefertigten Seiten aus Altpapier, mit schönen Kalenderblättern und anderem werden mit einer einfachen japanischen Block-Binde-Technik kleine Bücher hergestellt. Diese Art der Buchbindung können auch kleine Hände gut bewerkstelligen, das Produkt ist ein schönes Dokument der Kindergarten- oder Grundschulzeit.

Referierende: Elke Buschmann, Papierkünstlerin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Wilde Beerenjagd

Donnerstag, 15. September 2016, von 14 bis 18 Uhr

Bei diesem spätsommerlichen Beerenspaziergang lernen wir die wilden Beeren dieser Jahreszeit kennen. Welche Beeren sind essbar und können gemeinsam mit den Kindern verarbeitet werden? Anekdoten und Geschichten über die Heckengehölze lassen uns schmunzeln und die Kinder staunen. Von der Hecke ins Glas setzen wir gemeinsam einen Herbstessig an, der nach ein paar Wochen Reifezeit Salate im Winter richtig wild und beerig schmecken lässt – ein schönes Weihnachtsgeschenk für die Eltern der Kinder.

Referierende: Mo Hilger, Kräuterpädagogin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: wird angegeben

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Ein Wesen steht im Walde ...

Mittwoch, 21. September 2016, von 14 bis 18 Uhr

Pilze sind faszinierend: Leuchtend gelbe Hexenbutter, orangefarbene Ziegenbärte, staubende Erdsterne oder gummiartige Judasohren ziehen uns magisch an. Beeindruckend ist auch ihre Lebensweise: Wovon ernähren sie sich, wie verbreiten sie sich, was spielt sich heimlich unter der Erde ab?
Mit reichlich Anschauung, mit Suchaufträgen und Spielen versteht jedes Kind, warum es ohne Pilze keinen Wald gäbe.

Referierende: Ursula Wawra, Naturpädagogin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: wird angegeben

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Upcycling – am besten nichts Neues!

Freitag, 23. September 2016, von 14 bis 18 Uhr

Upcycling ist mehr als „Basteln mit wertfreiem Material". Weiter- und Wiederverwenden spart Rohstoffe und Energie, Luft und Wasser und Treibhausgase ein. Der kreative Blick richtet sich auf Material, Farbe, Form und Veränderungsmöglichkeiten, das Verändern der Dinge übt handwerkliche Techniken ein (Flechten, Schleifen, Nähen, Schneiden etc.). Die intensive Auseinandersetzung zeigt „den Wert der Dinge" und des Selbstgemachten auf. Wir vermitteln Hintergründe zu den Materialien – Durchhalten und Probleme lösen wird auch gelernt.

Referierende: *Salome Ziermann, Pädagogin, Gabriele Schütz-Lembach und Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt*

Ort: *Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3*

Zeit: *14:00 bis 18:00 Uhr*

Klimafrühstück – ein Blick über den Tellerrand

Donnerstag, 29. September 2016, von 14 bis 18 Uhr

Unser Essenstisch ist reich gedeckt, die Auswahl im Supermarkt riesig – aber auch mit der Auswahl unserer täglichen Lebensmittel entscheiden wir, ob wir am Klimawandel mitwirken oder nicht.
Nach einem Einstieg in das Thema Klima/Klimawandel werden verschiedene Lebensmittel bei einem Ernährungsmemory und einem Ernährungsquiz unter die Lupe genommen. Die Kriterien Saisonalität, Regionalität, Anbauart und Abfallmenge werden beim gemeinsamen Zubereiten eines Klimafrühstücks anschaulich bearbeitet.
Anhand des Klimafrühstücks können Kinder lernen, die Klimaveränderung als globales Ereignis zu begreifen und verstehen, dass jeder und jede dazu beiträgt und von den Folgen betroffen ist. Darüber hinaus wird erarbeitet, welche Handlungsmöglichkeit wir selbst haben.

Referierende: *Petra Röllicke, Bildungsreferentin BNE; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt*

Ort: *Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3*

Zeit: *14:00 bis 18:00 Uhr*

Die Spinnen – Künstler am seidenen Faden

Donnerstag, 6. Oktober 2016, von 14 bis 17 Uhr

Leider findet die Mehrzahl der Menschen Spinnen fies, und die meisten Spinnen können froh sein, wenn sie nach einem Kontakt mit Menschen am Leben bleiben. Doch wenn wir uns bei dieser Exkursion einmal trauen, ihnen in die Augen zu schauen (wie viele sind es eigentlich?), merken wir, dass sie nicht sehr furchteinflößend sind und es eine Menge interessanter Dinge über sie zu erzählen gibt. Kinder können zu diesem Thema leichter einen Zugang finden als Erwachsene, weil sie meist noch keine verfestigte Abscheu vor den Tieren haben. Darum kann man dieses Thema sehr gut mit Kindern behandeln. Zusätzlich zu vielen Informationen über diese interessante Tiergruppe werden Spielideen, Aktionen und kreative Einheiten angeboten, die direkt in der Kita oder der Schule umgesetzt werden können.

Referierende: Uta Splettstößer, Naturpädagogin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Aachen, Monschauer Straße, Parkplatz Waldfriedhof

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Naturwerkstatt II

Freitag, 28. Oktober 2016, von 14 bis 18 Uhr

Hölzer, Blüten und Gräser werden geflochten, umwickelt oder vernäht, Naturmosaike werden duftend, stachelig oder samtweich gestaltet. Es entstehen Objektcollagen aus Naturmaterialien und Alltagsgegenständen. Alte Pinsel, verrostete Nägel, schöne und interessante Fundstücke wie alte Hölzer finden einen neuen Rahmen, Samenreliefbilder geben Anregungen für neue Erntedankbilder. Viele Ideen und Vorschläge für Funde und Vorräte, mit Biologie und Pflanzennamen!

Referierende: Christina Duben, Kunstpädagogin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Perspektivwechsel – Die Welt mit anderen Augen sehen

Samstag, 12. November 2016, von 11 bis 16 Uhr

Kleidung aus Bangladesch, Obst aus Ägypten und Smartphones aus Ghana?! Wir sehen meist nur das fertige Produkt und nicht die verschiedenen Stationen seiner Herstellung. Denn die globale Vernetzung ist gar nicht so leicht zu begreifen und oft fehlt uns der Blick für die Folgen dieser komplexen Zusammenhänge.
Wie kann ich diese unübersichtlichen Sachverhalte für Jugendliche verständlich und nachvollziehbar machen?
Egal ob in Wirtschaft, Politik, Geographie, Englisch oder einem anderen Schulfach – Planspiele als eine Simulation der realen Welt eignen sich dabei hervorragend, um die Komplexität der Wirklichkeit vereinfachter darzustellen und Zusammenhänge erlebbar zu machen. In dieser Fortbildung können Sie die Wirksamkeit von Planspielen selbst ausprobieren. Wir stellen darüber hinaus verschiedene Planspiele zu unterschiedlichen Themen vor, erarbeiten Einsatzmöglichkeiten und besprechen Formen der Anleitung und Auswertung.

Referierende: Petra Röllicke, Bildungsreferentin BNE; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Oh … Tannenbaum?

Mittwoch, 16. November 2016, von 14 bis 17 Uhr

Ist der viel besungene und alljährlich geschmückte Tannenbaum tatsächlich immer eine Tanne? Welcher Nadelbaum hat den intensivsten Duft, die weichesten Nadeln, die schönste Rinde? – Hinaus in den Wald, Zapfen suchen und miteinander vergleichen, Rinden ertasten, Nadeln spüren, Harz schnuppern, Düfte sammeln, die Bedeutung verschiedener Nadelbäume in früheren Zeiten kennenlernen … So lädt der kahle und doch grüne Novemberwald zur lebendigen Erkundung unserer Nadelbäume ein.

Referierende: Ursula Wawra, Naturpädagogin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Badekugeln und andere Geschenke

Freitag, 18. November 2016, von 14 bis 18 Uhr

... und zwar möglichst umweltverträglich! „Küchenkosmetik“ rühren macht Spaß und man weiß was drin ist – also frei von allzu ‚chemischen‘ Zusatzstoffen.
Aus haushaltsüblichen Zutaten werden Badeblubberkugeln gerollt, Blütensalbe gekocht, Blütenseifen gemixt und Lippenpflegestifte hergestellt. Für Kinder und Jugendliche werden altersgemäße Rezepte zusammengestellt und gemeinsam ausprobiert.

Referierende: Dagmar Peters-Groth, Kräuterpädagogin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3

Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Projekte und

und Projektwochen

Außer durch unsere Fortbildungen unterstützen wir Sie bei Fragen zum Thema Umwelt und Bildung für nachhaltige Entwicklung.
Sie finden bei uns Materialpakete: Energiekoffer, Ernährungskoffer, Klimakisten für alle Schulstufen, Kisten zum Thema Abfall, die „Müllexperten-Ausbildung“ und den Jeanskoffer zur Ausleihe.
Mehr über die Inhalte dieser Themenpakete („Lernen aus Koffern und Kisten“) können Sie im Internet unter http://lekoki.aachen.de nachlesen.

Wir beraten Sie auch zu Unterrichtsreihen oder Konzeptionstagen, helfen mit Literatur, mit lokalen Daten oder vermitteln Ihnen qualifizierte Fachleute als Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner.

Auskunft: Ilona Chrobak, Tel.: 0241 432-3616
und Gabriele Schütz-Lembach, Tel.: 0241 432-3615

Impressum

Redaktion: Ilona Chrobak, Gabriele Schütz-Lembach
Satz, Layout: büro G29
Titelfoto: Christian Hermanns
Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier

© Thomas Langens

Stadt Aachen
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Umwelt
Reumontstraße 1–3
52064 Aachen
Fon: 0241 432-3615
umwelt@mail.aachen.de

www.aachen.de/umwelt